

Train to Enforce Seminar.



Freitag, 11. Dezember 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Samstag, 12. Dezember 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr



Online über Zoom



Anmeldung bis Montag, 30. November
train2en4ce@jura.uni-hannover.de

Thema: Die Verordnung Nr. 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens.

Das **kostenlose** Seminar über das **Europäische Mahnverfahren** richtet sich an RechtsanwältInnen, RichterInnen, Mitarbeitende in Kanzleien oder Rechtsabteilungen sowie RechtspflegerInnen und sonstige im zivilrechtlichen Bereich tätige Personen.

„Schaffung eines einfachen, einheitlichen, zeitsparenden und effizienten Instruments zur Betreuung und Durchsetzung unbestrittener Geldforderungen in der Europäischen Union.“



Hintergrund.

Das Seminar wird als Teil des **EU-Projektes Train to Enforce** von dem Institut für Prozess- und Anwaltsrecht der Leibniz Universität Hannover in Abstimmung mit den anderen teilnehmenden Fakultäten angeboten.

Das Projekt Train to Enforce hat das Ziel, die Kenntnis der EU-Instrumente zur grenzüberschreitenden Forderungseintreibung, insbesondere des europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen (Verordnung Nr. 861/2007) und des europäischen Mahnverfahrens (Verordnung Nr. 1896/2006), zu verbessern.

Koordiniert wird das Projekt von der Juristischen Fakultät der Universität Maribor (Slowenien); neben Hannover sind die Rechtsfakultäten der Universitäten Coruña (Spanien), Graz (Österreich), Rijeka (Kroatien), Tirana (Albanien), Triest (Italien) und Uppsala (Schweden) als Partner beteiligt.



Das Train 2 EN4CE-Projekt wird durch das Justizprogramm der Europäischen Union finanziert



Ablauf.

Freitag, 11. Dezember: Theoretische Aspekte des Europäischen Mahnverfahrens und der Verordnung

Samstag, 12. Dezember: Praktische Einblicke und Fallstudien zum Europäischen Mahnverfahren

An beiden Tagen soll auch eine Diskussion und der Austausch über eigene Erfahrungen ermöglicht werden.

Referent.

Professor Dr. Christian Wolf ist Leiter des Instituts für Prozess- und Anwaltsrecht sowie Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht an der Leibniz Universität Hannover. Er ist zudem für die Durchführung des EU-Projekts in Deutschland verantwortlich.



Professor Dr. Christian Wolf

IPA Institut für Prozess- und Anwaltsrecht